



Wunderwelten-Festival berichtet von der WAPCA-Filmexpedition nach Ghana

Bildstarke Einblicke in ein besonderes Artenschutzprojekt

Diesen Termin sollten sich Zoo-Freunde und Naturschutz-Interessierte unbedingt vormerken: Im Rahmen des Wunderwelten-Festivals findet am Sonntag, 8. Januar 2023, um 17 Uhr das Ghana-Vortragskonzert in der Musik- und Singschule Heidelberg statt. Mit ausdrucksstarken und beeindruckenden Fotos berichtet Fotograf Immanuel Schulz von seiner Ghana-Reise. In Ghana hat er das vom Zoo Heidelberg initiierte Artenschutzprojekt WAPCA (West African Primate Conservation Action) besucht und das Team vor Ort bei der Arbeit begleitet. Untermalt wird die Live-Reportage durch den Moko-Chor, der Ghanaische und Afrikanische Lieder tanzend vorträgt. Ein Informationsstand des Zoos rundet die Veranstaltung ab: Dort können sich Interessierte über das Artenschutzprojekt im Detail informieren oder Spannendes rund um die Arbeit des Zoo Heidelberg erfahren.

Anfang 2022 unternahm Fotograf Immanuel Schulz zusammen mit seinem Bruder Salomon eine Filmexpedition nach Ghana. Die Eindrücke und Erlebnisse teilt er nun in einem außergewöhnlichen Vortrag mit den Gästen des Wunderwelten-Festivals in Heidelberg. Während der Expedition begleiteten die beiden Brüder die spannende und vielschichtige Arbeit der WAPCA-Organisation: Von Wiederaufforstung über Aufklärungs- und Bildungsarbeit in den Kommunen bis hin zur Forschungsarbeit in der Wildnis sowie Zucht- und Auswilderungsprogrammen. Spannend wurde es zum Beispiel, als es während einer Wildhüter-Patrouille zu Festnahmen von illegalen Holzfällern kam.

Am Sonntag, 08. Januar 2023, berichtet Schulz beim Ghana-Vortragskonzert mit einer bildstarken Live-Reportage mit spannenden Einblicken über eines der für den Zoo Heidelberg wichtigsten und ältesten Artenschutzprojekte. Seit über 20 Jahren engagiert sich der Zoo Heidelberg mit dem WAPCA-Projekt für den Schutz bedrohter Affenarten in Ghana und der





15.12.2022 - Seite 2/2

Elfenbeinküste. Unter Heidelberger Führung haben sich viele europäische Zoos und Organisationen zusammengefunden, die sich aktiv für den Schutz der Roloway-Meerkatzen und Weißscheitelmangaben in den westafrikanischen Regenwäldern einsetzen. Durch das WAPCA-Projekt werden nicht nur die bedrohten Affen geschützt, sondern das gesamte Ökosystem des westafrikanischen Regenwalds bewahrt. Neben den Schutzmaßnahmen in den Wäldern ist den Projektverantwortlichen ebenso wichtig, eng mit der lokalen Bevölkerung zusammenzuarbeiten, um das Bewusstsein der Menschen vor Ort für den Arten- und Naturschutz zu stärken. Sie leisten aktive Unterstützung bei der Erschließung alternativer Einnahmequellen wie z.B. ökologischer Anbau von Kakao oder Kokospalmen.

Informationen zu den Tickets für das Ghana-Vortragskonzert und allen Vorverkaufsstellen gibt es unter www.wunderwelten-festival.com.

WAPCA - West African Primate Conservation Action ist eine gemeinnützige Organisation, die vom Zoo Heidelberg ins Leben gerufen wurde, um bedrohte Affenarten in Westafrika zu schützen. Sie ist hauptsächlich in Accra, Kumasi und der Western Region tätig. Aus der Filmexpedition wurde eine 15-minütige Doku erstellt, die erstmals während der Präsentation in der Öffentlichkeit gezeigt wird.

Bildnachweis:

Das im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung bereitgestellte Bildmaterial ist ausschließlich zur Verwendung im entsprechenden Kontext bestimmt. Jede weitere Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Tiergarten Heidelberg gGmbH

Foto: Weißscheitelmangaben sind eine der Affenarten, für deren Schutz sich das WAPCA-Artenschutzprojekt aktiv einsetzt. Im Zoo Heidelberg lebt eine Gruppe dieser bedrohten Affenarten; im April 2022 kam ein gesundes Jungtier zur Welt. (Foto: Petra Medan/Zoo Heidelberg)